Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. April 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 133

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 1. April 30. Pater Benedikt Momme Nissen: Sein Buch Der Geist des Ganzen für nichtkatholische Kreise. Sein Grab soll in Puch bleiben, nicht hierher. Er meint, es sei eine große Convertitenbewegung, aber Bild davon nicht zu geben. Ob nicht ins Englische übersetzen?

Baronin Bodman - hatte große Sorgen. Ob nicht eigene Bezirkssekretariate? Unmöglich. Die Sekretariate zu selbständig - Baronin Gebsattel wird Wandel schaffen. Ausgezeichnet sei der Prediger von Sankt Ludwig. 50 M. Erst kommunion ihres Neffen - in der Osterwoche?

Nuntius Vassallo: Wie ich vermutet, schreibt Concil: Rektor Eichmann habe zwei Reden gehalten, er soll nichts drucken lassen ohne Censur. Wird mit Pater Erhard Schlund sprechen. Das Gesetz: Die Schule nicht gegen die Autorität, ich gebe ihm Abschrift: Religionsunterricht in den Fortbildungsschulen.

Frau Professor Martin und Hildegard: Verlobt. Ob ich traue? Ja, aber 10. Mai nicht hier, entweder Ende April oder nach dem 20. Mai. Er war aber bei Rheno Palatia. Pfälzer, seine Frau eine geborene Gerard gewesen. Vier Kinder protestantisch, zwei noch daheim. Bleibt noch offen.

Schwester Fidelis: Speyer nimmt die Mesner stelle nicht an, Fidelis soll Ostern heimgehen.